



SCAMPER	
S	Substitute
C	Combine
A	Adapt
M	Modify
P	Put
E	Eliminate
R	Reverse

Kreativität, Scamper, divergentes und konvergentes Denken

Angeregt hierzu wurde ich durch einen Artikel der Entwickler von Evernote, einem Notizprogramm, die in einem Blogpost (siehe Linkverzeichnis) über Kreativitätstechniken berichteten. Scamper gehört in die Rubrik der Kreativitätstechniken. Scamper ist ein Aponym, also ein Kunstwort. Bei einem Aponym stehen die einzelnen Buchstaben wiederum für jeweils einzelne Worte.

1997 entwickelte Bob Eberle Scamper in Form einer Checkliste. Diese sollte bei der Entwicklung neuer Produkte aus bestehenden eingesetzt werden. Hier legte er das Augenmerk auf das laterale Denken. Wir würden dieses umgangssprachlich als Querdenken bezeichnen. Es soll zur Ideenfindung und Problemlösung dienlich sein. (Es gibt auch eine Osborn-

Checkliste, die den Punkt Eliminate aufführt - im Sinne des Weglassens).

Wesentliche Punkte der Scamper - Methode sind oben der Tabelle zu entnehmen (in Anlehnung an Wikipedia - Link ist im Linkverzeichnis).

Die SCAMPER-Technik ist ein kreativer Brainstorming-Ansatz, der eine vorhandene Idee durch eine Reihe von Filtern führt.

Ausführlicher betrachtet ergibt sich hieraus:

S-ubstitute - Ersetze Komponenten, Materialien bzw. Personen.

C-ombine - Kombiniere - vermische mit anderen Zusatzfunktionen oder Aggregaten; überschneide mit Service, integriere Funktionalität

A-dapt - Ändere ab, verändere Funktion, verwende ein Teil eines anderen Elements, einer Baugruppe, eines Aggregats

M-odify - Steigere oder vermindere Größe, Maßstab oder -stäblichkeit, verändere Gestalt, variiere Attribute (Farbe, Haptik, Akustik, ...)

P-ut - „Put to another use“ - Finde weitere Verwendung(en), finde anderen Zusammenhang zur Nutzung, formuliere den Anwendungsbereich um

E-liminate - Entferne Elemente, Komponenten, reduziere auf Kernfunktion(en), vereinfache

R-everse - Kehre um, stülpe das Innere nach außen, stelle auf den Kopf, finde entgegengesetzte Nutzung

In dem Blogpost von Evernote (siehe Linkverzeichnis) ist dieses noch etwas genauer beschrieben:

- * „Ersatz: Welcher Teil dieses Prozesses oder dieser Idee kann ersetzt oder ersetzt werden?
- * Kombinieren: Können Sie zwei oder mehr Komponenten kombinieren?
- * Anpassen: Was könnten Sie sonst noch tun oder wie könnten Sie die bestehende Idee anpassen?
- * Ändern: Welche Änderungen können Sie vornehmen, um bessere Ergebnisse zu erzielen?
- * Zu einem anderen Zweck verwenden: Wie könnte diese Idee andere Probleme lösen?
- * Eliminieren: Was würde passieren, wenn Sie XYZ entfernen würden?
- * Rückwärts: Wie können Sie den Strom neu anordnen?“

.....
Während divergierendes Denken Ihrem Gehirn helfen kann, unerwartete Beziehungen zu finden, ist konvergentes Denken der Prozess der Bewertung und Verfeinerung Ihrer Optionen, um Ihnen bei der Auswahl und Entwicklung der vielversprechendsten zu helfen. Beides ist für den kreativen Prozess von grundlegender Bedeutung. (siehe ebenfalls Linkliste - evernote)
.....

Nun folgt für ADHS´lerInnen der schwerste Schritt. Wie bekomme ich diese Ideen aus dem Kopf in eine passende Form? Hierzu möchte ich auf die Folgen zu Evernote, ToDo Listen und Mindmapping und besonders auf GTD (getting things done nach David Allen). Dies können hilfreiche Tools sein.

Mir war weniger das Vorstellen der Methode wichtig, als vielmehr darauf hinzuweisen, welche Ressourcen in uns schlummern. Es mutet manchmal an, als würde man einen lang verschollenen Schatz heben, über den sich die Schichten des Vergessens oder gar der Ablehnung gelegt haben. Gesehen werden von Außenstehenden oft nur die Tagträumereien, das Springen der Gedanken, das Prokrastinieren oder die Impulsivität.

Hier kommt das Reframing ins Spiel. Durch die Umdeutung der Situation oder einem Geschehen, kann dieser oder diesem, ein anderer Sinn zugewiesen werden. Es wird versucht, die Situation in einem anderen Rahmen, einem anderen Bedeutungskontext zu sehen. Ein labeling approach, also ein Etikettierungsansatz, ein sozial zugeschriebenes und als „abweichendes“ Verhalten, wird somit vermieden.

Der Zugewinn an Kreativität und die mögliche Hilfe beim konvergenten Denken, wobei hier mehr die Strukturierungsarbeit gemeint ist, kann allen Beteiligten helfen, in Kooperation zu erfolgreichen und kreativen Ergebnissen zu kommen.

Und wie heißt es am Ende des Blogartikels?

Das Geheimnis, um Inspiration freizuschalten und die Welt mit anderen Augen zu sehen, besteht darin, neue Verbindungen zwischen den Informationen herzustellen, die Sie bereits haben.

Fangen wir an, uns auszutauschen. Ganz im Sinne des Combines.

Links zur Sendung:

- <https://evernote.com/blog/de/three-steps-finding-inspiration/>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Laterales_Denken
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Etikettierungsansatz>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Umdeutung_\(Psychologie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Umdeutung_(Psychologie))

Erschienen 21. Juni 2020

E-Mail: info@creativ-chaot.cc